Ressort: Technik

Neue Details über BND-NSA-Abkommen von 2002

Berlin, 10.08.2013, 17:49 Uhr

GDN - Die Vereinbarung zwischen dem Bundesnachrichtendienst und dem amerikanischen Geheimdienst NSA aus dem Jahre 2002 hat eine grundlegendere Bedeutung als bisher bekannt. Das Memorandum habe die Grundlage dafür gelegt, dass die Dienste Daten in größerem Umfang austauschen und technische Ausrüstungen gemeinsam betreiben können.

Das berichtet die "Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung" (F.A.S.) unter Bezug auf Sicherheitskreise. Es handelt sich laut der Angaben um ein Grundlagenabkommen, das über längere Zeit von beiden Diensten erarbeitet worden sei. Das "offene Abkommen" sei 2004 unter der rot-grünen Regierung ergänzt worden. Die Bundesregierung hatte mitgeteilt, das Abkommen sei vom damaligen Kanzleramtsminister Frank-Walter Steinmeier genehmigt worden. Steinmeier selbst kann sich nicht daran erinnern, ob er einen entsprechenden Vermerk abgezeichnet habe, berichtet die F.A.S. mit Bezug auf Steinmeiers Umgebung. Ein entsprechendes Dokument sei Steinmeier nicht von der Bundesregierung übermittelt worden. Am Montag will die Bundesregierung die Details des Abkommens im Parlamentarischen Kontrollgremium vortragen, berichtet die F.A.S.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-19345/neue-details-ueber-bnd-nsa-abkommen-von-2002.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619